

Absender:

Name

Institution

Straße

PLZ/Ort

TERMIN, ORT, DAUER**BB149232****Montag, 23. Juni 2014**
 Hotel Sylter Hof
 Kurfürstenstraße 114–116
 10787 Berlin
 Telefon: 030 2120 0
SN149356**Dienstag, 24. Juni 2014**
 Radisson Blu Hotel
 Augustusplatz 5–6
 04109 Leipzig
 Telefon: 0341 21460
Beginn: 09:30 Uhr**Ende:** 16:00 Uhr**TEILNAHMEGEBÜHREN**
 295,00 € für Mitglieder des vhw
 355,00 € für Nichtmitglieder

Die Teilnahmegebühren zahlen Sie nach Erhalt der Rechnung auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Ktn. 120 98 16, BLZ: 370 501 98 oder IBAN: DE59370501980001209816, BIC: COLSDE33XXX unter Angabe der Rechnungs- und Kundennummer ein.

In der Gebühr sind das Mittagessen, Kaffee/Tee in den Pausen sowie die Seminarunterlagen enthalten.

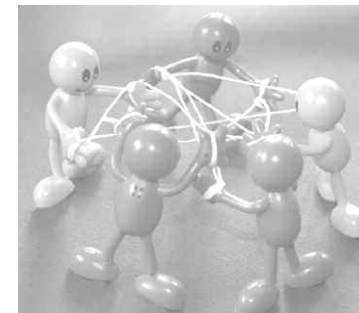
ANMELDUNG / ABMELDUNG
 Ihre An- oder Abmeldungen erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail an den vhw e. V., Zentrale Seminarverwaltung, Fritschestr. 27/28, 10585 Berlin, Fax: 030 390473-690, seminare@vhw.de oder buchen Sie im Internet unter www.vhw.de.

Senden Sie uns Ihre Anmeldung möglichst unter Benutzung des anhängenden Anmeldeformulars oder formlos auf einem Briefbogen zu. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und eine Rechnung. Die Bestätigung hat lediglich informatorischen Charakter. Bei fehlender Abmeldung, Stornierung weniger als 1 Werktag vor Veranstaltungsbeginn oder auch nur zeitweiser Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Bei einer Abmeldung, die nicht wenigstens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich erfolgt, sind 50 % der Teilnahmegebühr zu entrichten. Ein kostenfreier Teilnehmertausch ist bis Veranstaltungsbeginn möglich.

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programmänderungen, Referenten- oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Seminaren vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir ein Seminar absagen, erstatten wir die bezahlte Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Bonn.

**vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.****Geschäftsstelle Berlin/Brandenburg**
 Fritschestraße 27/28 · 10585 Berlin · Telefon: 030 390473-320
 Fax: 030 390473-390 · E-Mail: gst-bb@vhw.de
Geschäftsstelle Sachsen
 Grassistraße 12 · 04107 Leipzig · Telefon: 0341 984890
 Fax: 0341 9848911 · E-Mail: gst-sn@vhw.de
www.vhw.de**Seminar**

Mediation in der Verwaltungspraxis – Vorteile eines interessen- orientierten Verfahrens

Montag
23. Juni 2014
Berlin
Dienstag
24. Juni 2014
Leipzig


Titelmotiv: © Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

GUTE GRÜNDE FÜR IHRE SEMINARTEILNAHME

Die tägliche Verwaltungspraxis zeigt wiederholt Reibungsverluste durch interne und externe Konflikte. Nicht erst seit Stuttgart 21 machen Wutbürger geordnetem Verwaltungshandeln Schwierigkeiten. Die Eindämmung solcher Streitigkeiten bedarf großer Anstrengungen (§ 4b BauGB). Das Seminar gibt einen Überblick über die Strategien der Mediation im Verwaltungsverfahren, deren primäres Ziel die Konfliktvermeidung ist. Sind aber Streitigkeiten aufgetreten bedarf es einer interessenorientierten Konfliktlösung. Anhand von Beispielsfällen wird dargelegt, wie die Verwaltung auf geordneter Rechtsgrundlage ein gezieltes Lösungsmanagement betreiben kann. Dies schont vor allen Dingen einige Ressourcen und Nerven. Die möglichst stressfreie Bewältigung von Konflikten ist das Ziel.

IHR REFERENT



Dr. Rainer Voß

ist Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Partner der überwiegend auf das öffentliche Recht ausgerichteten Kanzlei Lenz und Johlen in Köln. Der Ministerrat der DDR erteilte 1990 Herrn Dr. Voß zudem die Zulassung als Anwalt in Dresden. Herr Dr. Voß ist auf das Bau-, Planungs- und Umweltrecht spezialisiert. Seit Ende der 90er Jahre beschäftigt er sich intensiv mit Mediation im öffentlichen Bereich. Er ist AnwaltMediator mit Ausbildungen bei der Deutschen AnwaltAkademie (DAA) sowie der Fernuni Hagen. Er ist Autor zum Thema der Mediation im Münchner Anwaltshandbuch Verwaltungsrecht, welches im C.H. Beck Verlag erschienen ist. Herr Dr. Voß ist Gründungsmitglied von die-konfliktloeser.de.

AUF DEM SEMINAR TREFFEN SIE

Mitarbeiter(innen) von Behörden/Körperschaften und anderen Institutionen, die aufgrund ihrer beruflichen Position von Konflikten betroffen sind: sei es, dass sie selbst Auseinandersetzungen mit Bürgern, Kollegen oder anderen Einrichtungen führen (müssen), sei es, dass sie als Abteilungsleiter, Fach- und Führungskräfte, Personalverantwortlicher und Organisationsentwickler zur Wiederherstellung reibungsloser Arbeitsabläufe berufen sind; darüber hinaus Architekten, Ingenieure und Rechtsanwälte.

FERNLEHRGANG STÄDTEBAURECHT

Einstieg jederzeit · Basiswissen für Nichtjuristen

Dauer: 13 Monate/13 Lektionen

Zulassung bei der Zentralstelle für Fernunterricht: 7222310

Kosten: 1.500,- € für vhw-Mitglieder, 1.900,- € für Nichtmitglieder

Kontakt: Für organisatorische Fragen bzw. Informationsmaterial wenden Sie sich bitte an Daniela Srot, Telefon: 030 390473-630, dsrot@vhw.de
www.vhw.de/fernlehrgaenge

MONTAG, 23. JUNI 2014 / DIENSTAG, 24. JUNI 2014

Mediation in der Verwaltungspraxis – Vorteile eines interessenorientierten Verfahrens

09:30 Uhr Seminarbeginn

Wie funktioniert Mediation

- Definition
- Anwendbarkeit im Verwaltungsverfahren
- Verhandlungs- und Kommunikationskompetenz
- der Unterschied von Position und Interesse
- Zukunftsorientierte Lösung
- Reaktion auf unsachliche Vorwürfe (Killerphrasen)
- Ziel: win-win-Lösung!

Gesetzlich Grundlagen

- § 4 b Abs. 2 BauGB: Gesetzliche Verankerung der Mediation
- Mediationsgesetz

Anwendungsbereiche

- Umgang mit anderen Behörden
- Umgang mit der Öffentlichkeit

Besonders geeignete Gebiete

- öffentliches Nachbarrecht
- Baurecht
- Umweltrecht
- Straßenrecht
- Beamtenrecht
- Kommunalrecht

Vorteile der Mediation im Verwaltungshandeln

- Abkürzung von Verfahrensdauer
- Maßgeschneiderte Lösungen
- Beherrschbarkeit von Konflikten
- Stressfreiheit

Wie läuft eine Mediation ab?

- Fallbeispiel aus dem Bau- und Umweltrecht

Ausblick – Mediation als obligatorisches Institut in behördlichen Anhörungsverfahren?

16:00 Uhr Ende des Seminars

11:00 und 14:30 Uhr Kaffeepausen
12:30 bis 13:15 Uhr Gemeinsames Mittagessen

HIERMIT MELDE ICH VERBINDLICH AN

Mediation in der Verwaltungspraxis – Vorteile eines interessenorientierten Verfahrens

- BB149232, Montag, 23. Juni 2014, Berlin
 SN149356, Dienstag, 24. Juni 2014, Leipzig

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Oder melden Sie sich per E-Mail an: seminare@vhw.de
Weitere Informationen unter www.vhw.de